

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 47 (1974)

Heft: 4

Artikel: 30 Jahre beim SV-Service

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-518343>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir haben für Sie gelesen . . .

Tiefgefrorene und nur gekühlte Fertiggerichte sind nicht dasselbe

Unter dem irreführenden Titel «Fertiggerichte aus der Tiefkühltruhe» erschien vor kurzem eine mit -dd- gezeichnete Pressemeldung, wonach bei fast der Hälfte der 150 von Dr. G. Lott der vet. med. Falkultät Zürich untersuchten Fertiggerichte in mehr oder weniger grosser Zahl gesundheitsgefährdende Bakterien festgestellt wurden. Ein nochmaliges Aufkochen sei deshalb für diese Gerichte erforderlich um die erwähnten Bakterien abzutöten.

Wie Dr. G. Lott dem Schweizerischen Tiefkühl-Institut bestätigte, handelte es sich hierbei nicht um tiefgefrorene Fertiggerichte (mind. -18°C) sondern um Gerichte die nur auf ca. $+4^{\circ}\text{C}$ abgekühlt worden sind, wie dies in gewissen Zentralküchen geschieht. Bei Temperaturen über dem Gefrierpunkt geht das Wachstum der gesundheitsgefährdenden Bakterien weiter. Ein nochmaliges Aufkochen ist deshalb für solche nur gekühlte Fertiggerichte unbedingt erforderlich.

Tiefgefrorene Fertiggerichte hingegen werden vor dem Tiefgefrieren nur zu $3/4$ vorgekocht und dann auf mind. -18°C tiefgekühlt, womit jegliches Bakterienwachstum gestoppt wird. Erst beim Erhitzen werden tiefgefrorene Gerichte fertig zubereitet, sie werden also nicht nochmals aufgekocht.

STI

30 Jahre beim SV-SERVICE

Anlässlich seiner Bürgenstock-Arbeitstagung für das leitende Personal konnte der SV-SERVICE (Schweizer Verband Volksdienst) fünf Leitern von Verpflegungsbetrieben für treue Dienste während 30 Jahren danken. Unter diesen langjährigen Mitarbeitern der grössten schweizerischen Organisation für Personalverpflegung in Industrie und Verwaltung, auf Waffenplätzen, in Schulen und Altersheimen, befanden sich Fräulein Alice Benz von der Soldatenstube Aarau und Herr Werner Moser von der Kaserne der Luftschutztruppe in Wangen an der Aare.



Fräulein Alice Benz

trat am 1. Juli 1943 in die *Soldatenstube Aarau* ein und stellte dort während drei Jahrzehnten ihre Kraft uneigennützig zur Verfügung. Als rechte Hand der Leiterin half sie überall mit und sorgte sowohl für die Herstellung von guten, preiswerten Backwaren wie auch für das Wohl der Gäste. Seit dem 1. Januar 1970 trägt Fräulein Benz die Verantwortung für den Betrieb und setzt alles daran, als «Soldatenmutter» ihre Gäste gut zu bedienen, sei es in der heimeligen Stube oder im gepflegten Garten. Deshalb wird sie allseits sehr geschätzt.